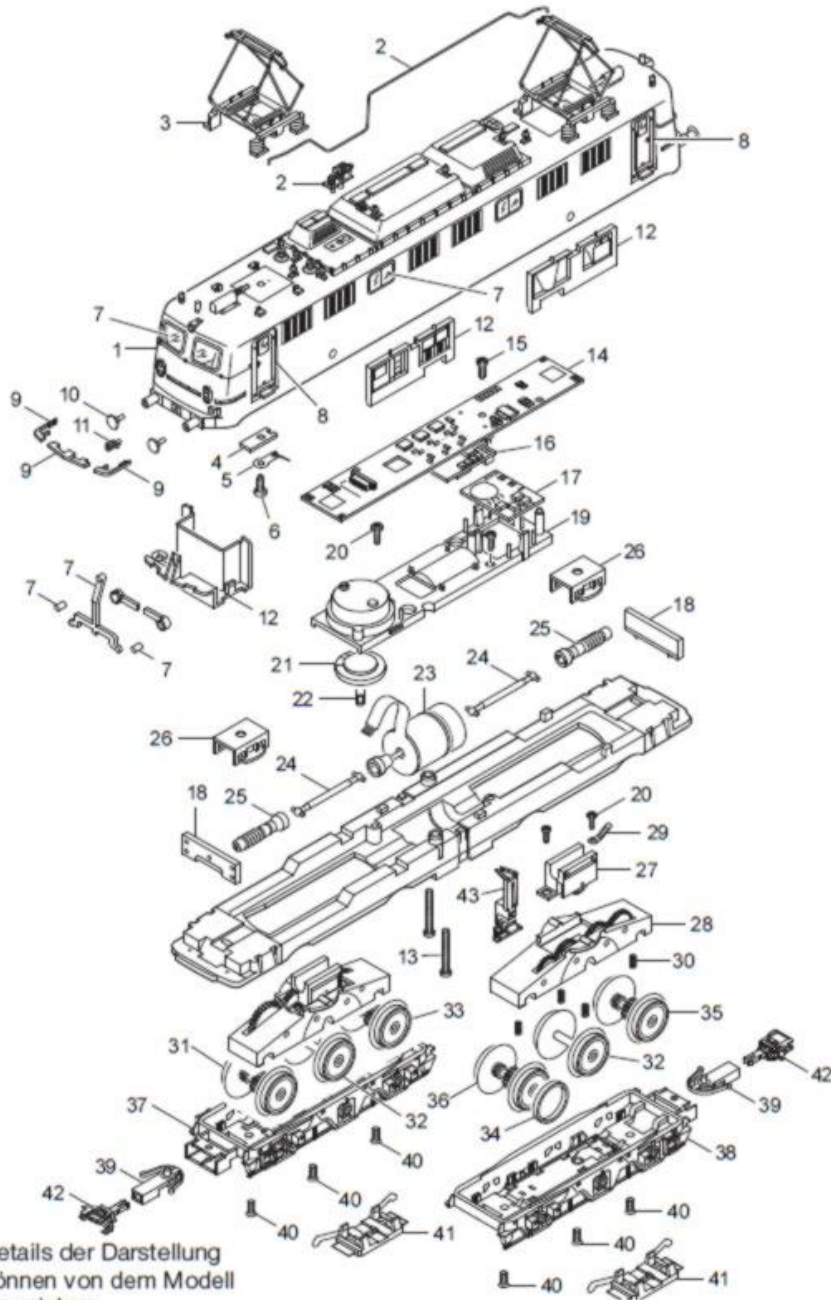


# E50, E150 Wartung

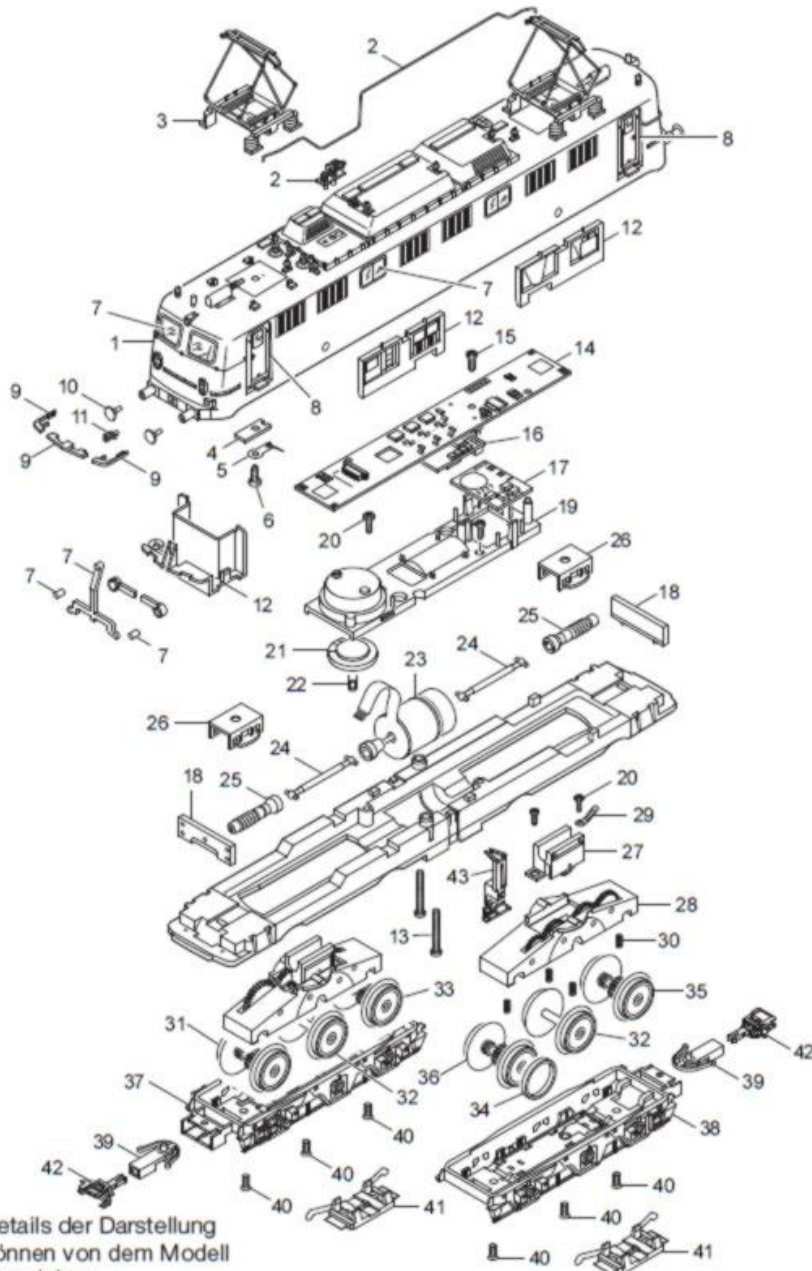




Details der Darstellung  
können von dem Modell  
abweichen

Bitte die Arbeitsschritte bei der Demontage einhalten und diese Anleitung vollständig lesen!!

- 1) Die beiden Gehäuseschrauben (13) von unten lösen
- 2) Die eingeklippten Mittelschleifer mit einem Schraubendreher aus dem Drehstell hebeln (41). Dabei mit dem Schraubendreher von beiden Seiten unter den Clip fahren.
- 3) Die jeweils von den Drehgestellen kommenden roten und braunen Kabel von der Platine ablöten (Lötstellen merken) (14)
- 4) Die Halteschrauben der Platine (15) lösen und die Platine leicht seitlich weg kippen. Das geht auch mit den Kabeln. Man kann aber auch die Beleuchtungseinheiten (18) aus den Rahmen ziehen, um mehr Bewegungsfreiheit zu bekommen.
- 5) Die Decoderplatte (19) nach Lösen der Schrauben (20) nur leicht anheben, da sie gleichzeitig den Motor hält.
- 6) Die Clips (26) halten die Drehgestelle im Rahmen. Sie müssen mit einem kleinen Schraubendreher herunter gehobelt werden. Dabei nicht seitlich unter die Gleitflächen gehen, damit diese nicht beschädigt werden. Sonst bewegt sich das Drehgestell hinterher nicht mehr richtig. Beim Hebeln mit dem Daumen den Clip etwas gegen halten, damit er nicht durch die Gegend fliegt.



Details der Darstellung  
können von dem Modell  
abweichen

7) Jetzt die Kardanwelle (24) und die Schneckenwelle (25) mit einer Pinzette nach oben heraus heben. Vorsicht -> auf der Schneckenwelle sitzt hinten eine Lagerbuchse und Distanzscheiben. Diese dürfen nicht verloren gehen.

8) Die Drehgestelle können jetzt nach unten aus dem Rahmen genommen werden.

9) Der obere Getriebeblock (27) klemmt das rote Kabel zum Schleiferkontakt in der unteren Drehgestellblende (37,38) fest. Deshalb die Schrauben (20) lösen und den Getriebeblock abnehmen. Dabei auf den Massekontakt (29) mit dem braunen Kabel achten.

10) Nun kann man die jeweils drei kleinen Schrauben (40) der Drehgestellblenden (37,38) entfernen. Die Blenden können dann nach unten abgenommen werden. Dabei die jeweils 4 kleinen Federn (30) nicht verlieren. Im eingebauten Zustand kann die Drehgestellblende nicht abgenommen werden, weil man das rote Kabel abreißen würde.

11) Alle beweglichen Teile sparsam ölen. Dabei auch die Buchsen nicht vergessen.

Zur Montage: Die Achsen nicht zwischen den Drehgestellen tauschen. Darauf achten, daß auch die mittleren Achsen wieder so mit dem isolierten Rad eingelegt werden, wie die äußeren. Die Drehgestelle und die Rahmenseiten habe ich jeweils mit einer 1 und einer 2 markiert, so daß sie wieder richtig zusammen gesetzt werden. Das Lokgehäuse wird so aufgesetzt, daß Führerstand 1 über die entsprechende Markierung am Rahmen kommt.